

LEGANTE PER INIEZIONI 790

TECHNISCHES DATENBLATT

Sulfatbeständiges Bio-Injektionsbindemittel auf der Basis von hydraulischem Naturkalk NHL 3,5, für historisches Mauerwerk



Sackware



Maschinenverarbeitung

Zusammensetzung

LEGANTE PER INIEZIONI 790 ist ein sulfatbeständiges Bindemittel auf der Basis von hydraulischem Naturkalk NHL 3,5 und klassifiziertem Füllstoff. Es wird für Injektionen zur Verfestigung von historischem Mauerwerk eingesetzt.

Lieferung

- in feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

LEGANTE PER INIEZIONI 790 wird als Injektionsmörtel zur Konsolidierung von Fundamenten und Mauerwerken von historischen Gebäuden verwendet, einschließlich Teilbereiche mit Flickwerk.

Untergrundvorbereitung

Den bestehenden Altputz entfernen, sofern dieser sich als schadhaft herausstellt, und mit dem Auskratzen der schadhaften Mörtelfugen fortfahren.

Auf dem Mauerwerk ein Rasternetz aus Bohrlöchern mit 15-30 mm Durchmesser anfertigen, mit einer Anzahl von etwa 3-5 pro m². In jedem Fall ist der Abstand zwischen den Bohrlöchern je nach Struktur und Beschaffenheit des Mauerwerks abzuwägen. Beträgt die Dicke des Mauerwerks mehr als 50 cm, so sind die Bohrlöcher an beiden Seiten des Mauerwerks anzubringen.

Die innere Struktur des Mauerwerks muss präventiv mit Wasser ausgewaschen und gesättigt werden; hierbei werden dieselben Bohrlöcher verwendet, die schon für die Konsolidierungsinjektion vorgesehen wurden. Es empfiehlt sich, diesen Arbeitsgang einen Tag vor der Injektion auszuführen. In jedem Fall muss die innere Struktur des Mauerwerks zum Zeitpunkt der Injektion nass, jedoch frei von Stauwasser sein.

Entsprechende Injektionsrohre aus Plastik in die vorab angefertigten Bohrlöcher einfügen und dann mittels MALTA STRUTTURALE NHL 712 oder SPECIAL WALL B 550 M fixieren.

Noch vor der Injektion ist es erforderlich, dass oberflächliche Bruchstellen oder Hohlräume versiegelt werden, welche ein Austreten der Schlämme aus dem Mauerwerk verursachen können. Im Besonderen muss die erneute Mörtelverfugung mittels MALTA STRUTTURALE NHL 712 oder SPECIAL WALL B 550 M ausgeführt werden. Erscheint es angebracht, so kann ferner die vom Putz befreite Maueroberfläche mit RINZAFFO 720 oder S 650 beschichtet werden.

Verarbeitung

Für den Injektionsvorgang empfiehlt sich die Verwendung der Putzmaschine MONO-MIX PER INIEZIONI, welche von Fassa Bortolo für genau diese Anwendungsart entwickelt worden ist. LEGANTE PER INIEZIONI 790 bis zum Erhalt einer fließfähigen, homogenen Schlämme von öligem Aussehen und frei von Betonbluten anmischen.

Den Injektionsvorgang mit nur mäßigem Druck ausführen, welcher automatisch mithilfe eines Druckwächters überprüft wird und indikativ innerhalb von 1÷1,5 atm am Düsenaustritt beizubehalten ist, um im Inneren des Mauerwerks keinen Überdruck zu erzeugen.

Die Schlämme über die Injektionsrohre einpressen, beginnend bei der untersten Reihe von Bohrlöchern in Richtung obere Reihen, und dabei sämtliche Hohlräume verfüllen. Bei einem Materialaustritt aus einem angrenzenden Bohrloch ist der Injektionsvorgang zu unterbrechen, das verwendete Injektionsrohr zu verschließen und die Schlämme in jenes Bohrloch einzupressen, wo es zum Materialaustritt gekommen ist. Diesen Vorgang so lange fortführen, bis die Schlämme aus dem zu oberst angesetzten Bohrloch austritt.

Nach Beendigung der Konsolidierung der Baustruktur werden die Injektionsrohre entfernt und mit MALTA STRUTTURALE NHL 712 oder SPECIAL WALL B 550 M gespachtelt.



MONO-MIX FÜR INJEKTIONEN cod. 861000



Detailaufnahme des Druckreglers

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Der frische Mörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Mörtels empfiehlt sich eine Mindesttemperatur von +5° C. Unterhalb dieses Wertes würde sich das Abbinden übermäßig verzögern, unter 0° C wäre der frische oder auch noch nicht vollständig erhärtete Mörtel dem Zersetzungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Die angemischte Schlämme muss innerhalb von einer halben Stunde angewandt werden. Im Falle von unvorhersehbaren Begebenheiten am Bau, die eine Verwendung des Produkts innerhalb dieses Zeitfensters nicht erlauben, kann durch erneutes Zugeben von Wasser die verlorengegangene Verarbeitbarkeit wiederhergestellt werden. Um die mechanischen Eigenschaften des Produkts nicht zu beeinträchtigen, darf das Anmachwasser insgesamt 50% nicht überschreiten.
- Arbeitsgeräte vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser abwaschen; nach dessen Erhärten muss das Produkt mechanisch entfernt werden.

LEGANTE PER INIEZIONI 790 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

LEGANTE PER INIEZIONI 790 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.000 kg/m ³
Korngröße	< 0,1 mm
Anmachwasser	35-37 %
Frischmörtelrohddichte (EN 1015-6)	ca. 1.850 kg/m ³
Ergiebigkeit	ca. 1.400 kg Trockenmaterial ergeben 1 m ³ Nassmörtel
Entleerungszeit des Marsh-Kegels (mit Auslaufdüse zu 10 mm)	ca. 30 Sekunden
Ausbreitmaß-Test (EN 445)	170-190 mm
Druckfestigkeit nach 7 Tagen (EN 1015-11)	> 7 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)	> 15 N/mm ²
Gleitfestigkeit der Stahlstäbe (Ø 16mm) Maximale Adhäsionslast (EN 1881 - Mod*)	≥ 25 kN
E-Modul nach 28 Tagen	≥ 7.000 N/mm ²
Ausschwitzen	nicht vorhanden
Sulfatbeständigkeit	Ausdehnung nach Anstett-Test unter 2% nach 28 Tagen; meerwasserbeständig
Index für Radioaktivität (UNI 10797/1999)	I = 0,33 ± 0,05
Index für die Abgabe von Radon (Naturally Occurring Radioactivity in the Nordic Country - Recommendation 2000)	I _a = 0,37 ± 0,05
Entspricht der Norm EN 998-2	M15
Hydraulischem Naturkalk NHL 3,5	EN 459-1

* Die Norm EN 1881 bezieht sich auf die Ausziehprüfung eines in einem Betonblock mit definierter Zusammensetzung verankerten Bewehrungsstabes. Der betreffende Test ist auf einer Unterlage aus mit Vollziegeln angefertigtem Mauerwerk durchgeführt worden; der verwendete Zuglastanstieg auf die Bewehrungsstäbe betrug hierbei 128 N/s anstelle von 1600 N/s.

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.tecnica@fassabortolo.com, ES: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, PT: assistencia.tecnica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.